



Autor: mitg.
Wynentaler Blatt
5737 Menziken
tel. 062 765 13 13
www.wynentaler-blatt.ch

Auflage	6'985	Ex.
Reichweite	n. a.	Leser
Erscheint	2-woe	
Fläche	17'358	mm ²
Wert	500	CHF

Forum christlicher Führungskräfte fördert Jungunternehmer

Startup aus Seon zieht in den Final

Eine Jury des Forums christlicher Führungskräfte hat acht Projekte für die zweite und letzte Runde nominiert. Die Mehrheit der Jungen setzt mit ihren Ideen auf Nachhaltigkeit, Integration und Innovation. Mit dabei sind die Firmen «Schmuck für die Schönheit deines Herzens» aus Seon und «Al Salam» aus Schafisheim.

(Mitg.) 15 Projekte wurden eingereicht, acht fürs Finale qualifiziert, vier davon werden am **Forum christlicher Führungskräfte** vom 17./18. März in Bern präsentiert und prämiert. Nun hat eine fünfköpfige Jury die erste Selektion durchgeführt: Anhand zehn verschiedener Kriterien wie Innovation, Marktchancen oder Kundennutzen wurden alle Ideen bewertet und so die acht Finalisten bestimmt. Wenn alles gut läuft, gehört das Unternehmen «Al Salam» zu den vier Siegern. Das Startup versucht ein soziales Gastronomie-Projekt zu lancieren, das Migrantinnen und Migranten und anerkannten Flüchtlingen ermöglicht, Kochen zur Erwerbstätigkeit zu machen. Ziel von «Al Salam» ist es, möglichst viele Praktikumsplätze zu schaffen und so den Schritt in den Arbeitsmarkt zu fördern.

Die Firma «Schmuck für die Schönheit deines Herzens» plant individuellen Schmuck aus Opalen, der aus einer komplett nachhaltigen Herstellung stammt. Der Kunde wählt seinen Opal aus und konfiguriert sein persönliches

Schmuckstück selber.

Unterschiedliche Ziele im Fokus

Die nominierten Projekte verfolgen ganz unterschiedliche Ziele: Da gibt es zum einen ein Gesellschaftsmagazin für wertebewusste junge Erwachsene, das die Print- und Onlinewelt innovativ verbinden will. Zum anderen möchte eine Firma eine Innovationsplattform für die Schweiz aufbauen. Ein drittes Jungunternehmen nimmt den Arbeitsmarkt in den Fokus und will mit gezielten Investitionen in Arbeitslose deren Negativspirale aufhalten und so die Schweizer Wirtschaft stärken. «PVT Solar AG», das auf Hybridsolarmodule spezialisiert ist, hat das Ziel, dem Kunden das beste Preis-/Leistungsverhältnis pro benötigte Kilowattstunden zu offerieren. Eine Einzelperson möchte Heimen ein professionell abgestimmtes Angebot in der Alltagsgestaltung anbieten. Das achte und letzte Startup will einen zum Handeln animierenden Dokumentarfilm drehen, der die Gaben des Heiligen Geistes aufzeigen soll.

Ein Starterpaket als Preis

Im Februar geht es nun ins Finale. Von den acht nominierten Startups wird die Jury vier Gewinner ernennen, die dann Anfang März bekanntgegeben werden. Sie gewinnen jeweils das mit 5000 Franken dotierte «Startup Support Package» und werden ihre Projekte am Freitagnachmittag, 18. März, am Startup-Forum im Kongresszentrum Bernexpo in Bern präsentieren.